

Niederschrift Nr.12

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Donnerstag, 23. Oktober 2014, im Sitzungssaal des Amtgebäudes in Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Boye
Herr Marko Frech
Herr Gerald Grimmer
Herr Arno Schallhorn
Herr Henning Dethlefs
Frau Svenja Manthey
Herr Jürgen Bonde
Herr Georg Hentscher
Herr Meinhard Lübbers

Entschuldigt fehlt:

Herr Sebastian Rosinski

Als Gäste anwesend:

Herr Schmidt von der Firma Jebens und Schoof
Herr Kreistagsabgeordneter Manfred Lindemann
Herr Hecht von der Presse

Von der Verwaltung:

Verwaltungsfachangestellter Jens Kracht als Protokollführer
Auszubildender Simon Mortensen

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese berichtet. Der Tagesordnungspunkt

11. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Gebiet „beidseitig Straße Vesterkoppel, südlich der Tellingstedter Straße und westlich des Bauerholzweges“; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

wurde schon auf der letzten Sitzung abschließend beraten und beschlossen. Aus diesem Grund wird er von der heutigen Tagesordnung ersatzlos gestrichen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

12. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 10.09.2014
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
4. Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse der Gemeindevertretung
5. Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Umweltausschuss
6. Auftragsvergabe zum Anbau des Feuerwehrgerätehauses
7. Auftragsvergabe zum Markttreff "Inne Merrn" - Geesttreff in Hennstedt
8. Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung eines Beratungsvertrages mit Frau Müller-Meernach
9. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den amtsangehörigen Gemeinden zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt KLG Eider
10. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf die Gemeinde Hennstedt
11. Eingaben und Anfragen
12. Personalangelegenheiten **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Borchard fragt nach, weshalb die Einwohnerfragestunde am Anfang und nicht am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung stattfindet. Seitens der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass dies eine organisatorische Angelegenheit der Gemeindevertretung ist und es einer Änderung der Geschäftsordnung voraussetzen würde. Die Bürgermeisterin sagt zu, diese Anregung in der Gemeindevertretung zu beraten.

Herr Frech fragt nach dem aktuellen Sachstand der Aufstellung von Parkverbotsschildern in der Heider Straße. Die Bürgermeisterin führt hierzu aus, dass die Schilder in naher Zukunft durch die Gemeindearbeiter aufgestellt werden.

Außerdem spricht Herr Frech die Verkehrssituation im Bereich des Sky-Marktes (Tellingstedter Straße / Tellingstedter Chaussee) an. Die jetzige Situation ist sehr unbefriedigend und für die Bürgerinnen und Bürger außerdem sehr gefährlich. Die Bürgermeisterin führt hierzu aus, dass diese Angelegenheit Thema bei der Verkehrsschau am 05.11.2014 sein wird. Hier wird seitens der Gemeinde versucht werden, eine zufriedenstellende Lösung anzuschieben. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Landesstraße handelt.

Frau Claussen greift ein Thema aus einer der vergangenen Sitzungen auf. Es geht hier um Äußerungen des Gemeindevertreters Lübbers in Bezug auf die Verantwortlichkeit von bürgerlichen Mitgliedern der Ausschüsse. Frau Claussen bemängelt den Stil des vorgetragenen Sachverhaltes. Die Bürgermeisterin sowie die Gemeindevertreter Grimmer und Lübbers nehmen zu den Äußerungen von Frau Claussen Stellung.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 10.09.2014

Die Niederschrift Nr. 11 vom 10.09.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Die Bürgermeisterin teilt die Einwohnerzahlen mit Stand vom 31.12.2013 mit: Diese betragen 1.939 Einwohnerinnen und Einwohner in Hennstedt.

Otto Beeck teilt für den Bauausschuss Folgendes mit:

Die Schlussabnahme des Schwimmbades hat am 23.09.2014 stattgefunden. Es sind noch einige offene Reparaturen durchzuführen.

Am 25.09.2014 hat eine Sitzung des Breitbandzweckverbandes stattgefunden. Hier haben die Herren Beeck und Grimmer teilgenommen.

Außerdem haben einige Termine im Bereich des Bauvorhabens „Umbau/Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses“ stattgefunden.

Am 09.10.2014 hat ein Gespräch bezüglich der Verlegung des Bauhofes stattgefunden. Hier sind noch weitere Punkte in naher Zukunft zu klären.

Gerald Grimmer berichtet für den Bildungs- und Kulturausschuss Folgendes:

Im Bereich der Breitbandversorgung hat es zwischenzeitlich eine Analyse der Leerrohrtrassen in der Gemeinde gegeben.

Am 28.10.2014 findet die nächste Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses statt. Hier geht es schwerpunktmäßig um den Vorhabenplan für das Jahr 2015. Hierzu hat Herr Grimmer alle Vereine im Ort angeschrieben.

Georg Hentscher berichtet für den Sozial- und Gesundheitsausschuss Folgendes:

Am 04.09.2014 hat unter guter Beteiligung die Seniorenfahrt in das Husumer Umland stattgefunden.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 11.11.2014 statt. Hier geht es schwerpunktmäßig um die Vorbereitung der Weihnachtsaktionen.

Helge Thiessen berichtet für den Umweltausschuss über Folgendes:

Die Aufforstung des Rosengartens ist abgeschlossen. Außerdem wurden für die drei gefällten Kastanien auf dem Schulgelände fünf Bäume im Ausgleichsgebiet gepflanzt.

Meinhard Lübbers berichtet für den Hauptausschuss über Folgendes:

Die angestrebte Kooperation mit der AWO Dithmarschen im Bereich der Jugendarbeit kommt nicht zustande. Außerdem gibt er einen aktuellen Sachstandsbericht zur Inselbetreuung durch die Gemeinde.

Aktueller Sachstandsbericht zur Personalsituation im Schwimmbad. Hier wird Anfang Januar eine Stellenausschreibung für die 2. Kraft durch die Verwaltung wie beschlossen geschaltet.

Marko Frech als Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschussvorsitzender nutzt die Gelegenheit zur Verlesung einer persönlichen Anmerkung. In Folge dessen erklärt er mit Ablauf des 23.10.2014 seinen Rücktritt als Gemeindevertreter und damit auch als Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschusses. Die Gemeindevertretung nimmt die Entscheidung von Herrn Frech bedauernd zur Kenntnis.

TOP 4. Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse der Gemeindevertretung

Der auf der Sitzung am 10. September 2014 zu diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist inhaltlich fehlerhaft. Aus diesem Grund muss die Beschlussfassung auf der heutigen Sitzung noch einmal wiederholt werden und die vakanten Ausschusssitze von Herrn Lasse Kienscherf neu besetzt werden.

Beschluss:

Auf Grund der jetzt neu vorliegenden Situation bezüglich des Rücktritts des Gemeindevertreters Frech wird die Nachwahl von Mitgliedern in die ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung auf die nächste Sitzung verschoben.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Wahl eines/einer Vorsitzenden für den Umweltausschuss

Der auf der Sitzung am 10. September 2014 zu diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist inhaltlich fehlerhaft. Aus diesem Grund muss die Beschlussfassung auf der heutigen Sitzung noch einmal wiederholt werden. Seinerzeit wurde Herr Helge Thiessen als stv. bürgerliches Mitglied und Herr Ludwig Clausen, ebenfalls stv. bürgerliches Mitglied, zum Vorsitzenden bzw. zum stv. Vorsitzenden des Umweltausschusses gewählt. Dieses ist kommunalverfassungsrechtlich nicht erlaubt. Der Vorsitzende und der stv. Vorsitzende müssen aus den ordentlichen Mitgliedern gewählt werden.

Beschluss:

Auf Grund der jetzt neu vorliegenden Situation bezüglich des Rücktritts des Gemeindevertreters Frech wird die Wahl einer/eines Vorsitzenden für den Umweltausschuss auf die nächste Sitzung verschoben.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Auftragsvergabe zum Anbau des Feuerwehrgerätehauses

Nach Preis und Qualitätsvergleichen zu anderen Bodenbelagsarten gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses empfiehlt der ausführende Architekt, die Ausschreibung der keramischen Bodenbelege aufzuheben und eine Ausschreibung von Kunstharzbodenbelegen für die Fahrzeug- und Umkleidehalle durchzuführen. Der Bie-

ter Herr Pein hat bereits telefonisch zugesagt mit einer Aufhebung der Ausschreibung aufgrund technischer Änderungen einverstanden zu sein und keine Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausschreibung der keramischen Bodenbelege aufzuheben und eine Ausschreibung von Kunstharzbodenbelegen für die Fahrzeug- und Umkleidehalle durchzuführen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Aufträge für die folgenden Gewerke an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen:

a.) Erd-, Kanal-, Maurer-, Stahlbeton-, Abdichtungs- und Putzarbeiten

Firma Schmidt aus St. Annen zu einem Angebotspreis in Höhe von 126.235,01 Euro brutto.

b.) Stahlbau-, Fassaden - und Dachentwässerungsarbeiten

Firma Jens Andersson aus Hennstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 145.702,64 Euro brutto.

c.) Zimmerer-, Trockenbau-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Firma Schallhorn aus Kleve zu einem Angebotspreis in Höhe von 16.454,13 Euro brutto.

d.) Fensterelemente, Türen, Innentüren, Brandschutzelemente

Firma Böttke aus Hennstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 21.431,90 Euro brutto.

e.) Sektionaltore

Firma Klaus Petersen aus Tellingstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 26.889,24 Euro brutto.

f.) Elektroinstallationen

Firma Uwe Sommer aus Hollingstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 17.120,53 Euro brutto.

g.) Malerarbeiten

Firma Nolte aus Tellingstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 6.285,54 Euro brutto.

h.) Blitzschutzinstallationen

Firma Jepsen GmbH aus Marne zu einem Angebotspreis in Höhe von 8.868,24 Euro brutto.

i.) Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen

Firma Riecke GmbH aus Hennstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 13.176,45 Euro brutto.

j.) Tiefbau, Pflasterungen, Außenanlagen, Gartenbau

Firma Heino Grimm aus Süderdorf zu einem Angebotspreis in Höhe von 46.390,25 Euro brutto.

k.) Abgasabsaugung

Firma Riecke GmbH aus Hennstedt zu einem Angebotspreis in Höhe von 30.154,06 Euro brutto.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Anmerkung:

Bei der Vergabe des Gewerkes c.) war der Gemeindevertreter Arno Schallhorn und bei der Vergabe der Gewerke i.) und k.) war die Gemeindevertreterin Anne Riecke gemäß § 32 Abs. 3 GO in Verb. mit § 22 GO befangen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

TOP 7. Auftragsvergabe zum Markttreff "Inne Merrn" - Geesttreff in Hennstedt

Am 06.10.2014 sowie am 20.10.2014 fanden Submissionen für die Errichtung des Veranstaltungszentrums „MarktTreff – Inne Merrn“ statt. Folgende Gewerke wurden ausgeschrieben:

Gerüstarbeiten:

Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Schulz Gerüstbau GmbH & Co. KG mit einer Bruttoauftragssumme i.H.v. **12.611,10 €**.

Erdarbeiten:

Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Strabag AG aus Lunden mit einer Bruttoauftragssumme i.H.v. **29.275,19 €**.

Rohbauarbeiten:

Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Doose Bau GmbH & Co KG aus Windbergen mit einer Bruttoangebotssumme i.H.v. **256.277,90 €**.

Zimmererarbeiten:

Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Viktor Krüger aus St. Annen mit einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von **39.467,23 €**. Für das Angebot fehlen noch Erklärungen, die der Anbieter innerhalb von 6 Kalendertagen nachreichen muss. Geschieht dies nicht, wird die Firma ausgeschlossen. Der nächstwirtschaftlichste Bieter wäre die Fa. Köller aus Fedderingen mit einer Bruttoangebotssumme i.H.v. **39.815,26 €**.

Finanzielle Auswirkungen:

einmalige Kosten: nein ja, in Höhe von 298.164,19 €

laufende Kosten: nein ja, in Höhe von € pro Haushaltsjahr

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter der Gewerke Gerüst-, Erd- und Rohbauarbeiten dem Auftrag zu erteilen.

Für das Gewerk Zimmererarbeiten beschließt die Gemeindevertretung, der Fa. Viktor Krüger den Auftrag zu erteilen, wenn die fehlenden Unterlagen innerhalb der 6-Tagesfrist eingereicht werden. Bei Nichteinhaltung der Frist beschließt die Gemeindevertretung, der Fa. Köller aus Fedderingen den Auftrag zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung eines Beratungsvertrages mit Frau Müller-Meernach

Die Gemeinde Hennstedt wurde bislang von der Fa. GLC Glücksburg Consulting AG bei dem Projekt „MarktTreff Inne-Merrn Hennstedt“ in Person von Eva Müller-Meernach begleitet. Frau Müller-Meernach hat zum 30.09.2014 die Firma verlassen und sich nunmehr selbstständig gemacht. Sie bietet der Gemeinde Hennstedt weiterhin die Projektbegleitung an zu folgenden Bedingungen: Leistungserbringung nach Aufforderung durch die Gemeinde bzw. dem Amt zu einem Stundensatz von 80,00 Euro zzgl. Ust. Fahrtzeit gilt als Arbeitszeit, Reisekosten werden mit 35 Cent pro Kilometer abgerechnet, sonstige Auslagen gegen Beleg. Die Abrechnung erfolgt monatsweise.

Da sich in der Vergangenheit die Projektbegleitung durch Frau Müller-Meernach als erfolgreich und dringend notwendig gezeigt hat, wäre eine weitere Beauftragung von Frau Müller-Meernach rückwirkend zum 01.10.2014 gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hennstedt beschließt den Abschluss eines Beratungsvertrages mit Frau Eva Müller-Meernach zu den genannten Bedingungen rückwirkend zum 01.10.2014.

Stimmenverhältnis:

11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 9. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den amtsangehörigen Gemeinden zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt KLG Eider

Das Landesverfassungsgericht Schleswig-Holstein hat in seiner Entscheidung vom 26. Februar 2010 die nach bisherigem Recht mögliche unbeschränkte Möglichkeit der Übertragung von gemeindlichen Selbstverwaltungsaufgaben auf die Ämter in Schleswig-Holstein für verfassungswidrig erklärt. Durch das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 371) ist es den Gemeinden ab 01. Januar 2015 nur noch gestattet, insgesamt 5 Aufgaben aus einem vorgelegten Katalog von 16 Aufgaben (§ 5 Abs. 1 Amtsordnung – AO) auf das Amt zu übertragen. Hier entscheidet dann der Amtsausschuss über das „Ob und Wie“ der Aufgabenerfüllung.

Die Gemeindevertretungen bzw. die Gemeindeversammlungen der amtsangehörigen Gemeinden befassen sich auf Empfehlung des Amtsausschusses des Amtes KLG Ei-

der vom 22. Mai 2014 mit der Sach- und Rechtslage und beraten und beschließen über diese zukunftsweisende Angelegenheit.

Auf der Grundlage der §§ 5 Abs. 1 und 24 a der Amtsordnung (AO), § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit § 28 Ziffern 1, 24 und 28 der Gemeindeordnung (GO) soll nach Beschlussfassung des Amtsausschusses des Amtes KLG Eider sowie der Gemeindevertretungen bzw. der Gemeindeversammlungen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Vertragsparten sind auf der einen Seite das Amt KLG Eider und auf der anderen Seite die 34 amtsangehörigen Gemeinden.

Gegenstand der Vereinbarung ist die Regelung über die zukünftige Wahrnehmung von gemeindlichen Selbstverwaltungsaufgaben durch das Amt KLG Eider. Ebenso wird geregelt, welche gemeindlichen Selbstverwaltungsaufgaben durch das Amt KLG Eider nicht mehr wahrgenommen werden bzw. dürfen. Außerdem wird auch der Kostenausgleich zwischen dem Amt und den Gemeinden geregelt. Dieser Vereinbarung müssen auch alle 34 Vertretungskörperschaften der Gemeinden auf ihren nächsten Sitzungen zustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hennstedt stimmt unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Amtsausschusses des Amtes KLG Eider und aller Gemeindeversammlungen und Gemeindevertretungen der 34 amtsangehörigen Gemeinden dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Amt Kirchspiellandgemeinden Eider und den amtsangehörigen Gemeinden zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt KLG Eider mit Wirkung vom 01. Januar 2015 zu.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 10. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf die Gemeinde Hennstedt

Das Landesverfassungsgericht Schleswig-Holstein hat in seiner Entscheidung vom 26. Februar 2010 die nach bisherigem Recht mögliche unbeschränkte Möglichkeit der Übertragung von gemeindlichen Selbstverwaltungsaufgaben auf die Ämter in Schleswig-Holstein für verfassungswidrig erklärt. Durch das Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2012 (GVObI. Schl.-H. S. 371) ist es den Gemeinden ab 01. Januar 2015 nur noch gestattet, insgesamt 5 Aufgaben aus einem vorgelegten Katalog von 16 Aufgaben (§ 5 Abs. 1 Amtsordnung – AO) auf das Amt zu übertragen. Hier entscheidet dann der Amtsausschuss über das „Ob und Wie“ der Aufgabenerfüllung.

Über die zukünftig wahrzunehmenden Aufgaben durch das Amt wird eine gesonderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Amt KLG Eider und den 34 amtsangehörigen Gemeinden abgeschlossen. Sie ist Bestandteil einer weiteren Beschlussfassung durch den Amtsausschuss und der Gemeindeversammlungen bzw. Gemeindevertretungen.

Auf der Grundlage des § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit § 28 Ziffern 1, 3 und 24 der Gemeindeordnung (GO) soll nach Beschlussfassung der Gemeindevertretungen bzw. der Gemeindeversammlungen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden. Vertragsparten sind auf der einen Seite die Gemeinde Hennstedt und auf der anderen Seite die anderen 33 amtsangehörigen Gemeinden.

Um den solidarischen Gedanken unter den amtsangehörigen Gemeinden, wie in der Vergangenheit auch schon, weiterzuverfolgen und ein einheitliches gemeindliches Handeln auf dieser Ebene zu gewährleisten, ist es unerlässlich klare und eindeutige Regelungen für eine gemeinsame Aufgabenwahrnehmung durch die Gemeinden zu schaffen. Dafür ist eine solche Vereinbarung das richtige und notwendige Instrument.

Gegenstand der Vereinbarung ist die Regelung über die zukünftige Wahrnehmung von gemeindlichen Selbstverwaltungsaufgaben durch die Gemeinde Hennstedt. Ebenso wird geregelt, wie die Mitwirkung der anderen amtsangehörigen Gemeinden geregelt wird und wer die zuständige Behörde für die Durchführung der Aufgaben ist. Außerdem wird auch der Kostenausgleich zwischen der Gemeinde Hennstedt und den anderen amtsangehörigen Gemeinden geregelt. Dieser Vereinbarung müssen auch alle 34 Vertretungskörperschaften der Gemeinden auf ihren nächsten Sitzungen zustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hennstedt stimmt unter dem Vorbehalt der Zustimmung aller Gemeindeversammlungen und Gemeindevertretungen der 34 amtsangehörigen Gemeinden dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben auf die Gemeinde Hennstedt in der vorliegenden Fassung mit Wirkung vom 01. Januar 2015 zu.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Uwe Boye spricht die Durchführung des Maifeuers im nächsten Jahr an. Er fragt nach, wohin das Busch gebracht werden könnte. Er bietet an, dieses auf einer seiner Flächen abzulagern. Dann schlägt er vor, anstelle eines Maifeuers ein Osterfeuer am Gründonnerstag zu veranstalten und die Veranstaltung dann für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde zu öffnen. Diesbezüglich wird er umgehend ein Gespräch mit dem Ordnungsamt führen. Die Gemeindevertretung nimmt dieses Angebot zustimmend zur Kenntnis.

Dieter Noroschadt fragt nach, ob auch in diesem Jahr wieder ein Laubcontainer seitens der Gemeinde aufgestellt wird. Die Bürgermeisterin führt dazu aus, dass der Container schon am bekannten Ort aufgestellt ist, und dort auch zu bestimmten Zeiten Laub abgegeben werden kann.

Außerdem fragt er nach dem aktuellen Sachstand der Bemühungen um eine Partnerschaft mit der Gemeinde Feldkirchen in Österreich. Die Bürgermeisterin und Gemeindevertreter Ingo Schallhorn geben entsprechende Erläuterungen zu diesem Thema.

Arno Schallhorn merkt an, dass auf dem Buschplatz noch Holz liegt. Dieses müsse demnächst versteigert oder verkauft werden. Die Bürgermeisterin sagt dies zu.

Anne Riecke
Vorsitzende

Jens Kracht
Protokollführer